

Von:
An:
Betreff:

Arbeitsstellensicherheit (I-SQU-SI)
Arbeitsstellensicherheit (I-SQU-SI)
Neuerungen SBB Arbeitsstellensicherheit (27.03.2019)

27.03.2019



Version français en annexe
Versione italiana in allegato

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne informieren wir Sie über den Projektstand «Neukonzeption Sicherheitsdispositive (SiDi)», die angepasste Regelung I-50210, Anpassungen im Ausbildungswesen R RTE 20100, sowie über weitere Neuigkeiten aus dem Bereich der Arbeitsstellensicherheit.

Zukünftiges SiDi-Tool.

Das Projekt «Neukonzeption Sicherheitsdispositive» hat zum Ziel, eine allgemeingültige und vereinfachte SiDi-Landschaft für die ganze SBB bereitzustellen. Formulare und Hilfsmittel sollen besser aufeinander abgestimmt und durchgängiger gemacht werden. Die SiDi-Erstellung ist effizienter und einheitlicher zu gestalten und die Verständlichkeit von SiDi für den Sicherheitschef zu verbessern. Das Projektteam unter dem Lead von I-SQU-SI besteht aus Vertretern aller betroffenen Geschäftsbereiche (I-PJ, I-IH, I-AT, I-B, I-SQU, HR-BIL, IM-SQ).

Im Teilprojekt «SiDi-Tool» soll ein neues IT-Instrument für die Erstellung und Verwaltung von Sicherheitsdispositiven entwickelt werden und die heutigen Word- und Excelformulare ablösen. Das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage in der Fläche zeigte, dass die Methodik zur Risikobeurteilung zu optimieren ist. Die Zwischenergebnisse werden aktuell mit der «Begleitgruppe Endanwender» getestet, welche aus Sicherheitsleitern von I-PJ, I-IH und I-AT aus allen vier

Regionen besteht. Nach Klärung letzter Finanzierungsfragen soll die Realisierung des SiDi-Tools im April 2019 starten und ca. 1 Jahr dauern. Die schrittweise Einführung des neuen Instruments ist für die erste Jahreshälfte 2020 vorgesehen.

Generische SiDi.

Im Teilprojekt «Harmonisierung der Rahmenbedingungen für generische Sicherheitsdispositive (gen. SiDi)» wurden im Jahr 2018 im Zuge der Überarbeitung der Regelung I-50210 die Bestimmungen für gen. SiDi präzisiert. Damit sind einheitliche Anforderungen für sämtliche gen. SiDi Systemlösungen geschaffen worden. Die bestehenden Systemlösungen sind bis spätestens zum 31. Dezember 2019 zu prüfen und anzupassen.

Neue Versionen der Regelungen I-03310 und I-50210.

Die Regelungen I-03310 «Betreten von Bahnanlagen» und I-50210 «Ausführungsbestimmungen zu R RTE 20100» wurden überarbeitet. Die I-03310 V2-0 ist seit dem 01.01.2019, die I-50210 V2-0 seit dem 01.02.2019 gültig.

Beide Regelungen sind für alle SBB-Mitarbeitende im [Regelwerk der SBB](#) verfügbar. Personen von Firmen können die Regelungen im [VöV-Webshop](#) beziehen.

Grundsätzlich hat sich die bewährte Vorgehensweise der I-50210 V1-0 nicht verändert. Das Dokument wurde jedoch schlanker und übersichtlicher gestaltet (Doppelnennungen zur R RTE 20100 wurden eliminiert, gleiche Sachverhalte werden nur noch an einer Stelle im Dokument genannt). Die obenerwähnten neuen Regelungen zum Umgang mit gen. SiDi wurden eingefügt. Eine detaillierte Liste mit den wichtigsten relevanten Änderungen wird im April 2019 im Internet unter www.sbb.ch/arbeitsstellensicherheit unter [News](#) publiziert. Die Berater der I-SQU-Regionen stehen wie gewohnt als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Neuregelung des Bahnzugangs wurde auf der Grundlage von erforderlichen Ausbildungen statt wie bisher mit Bahnbehebungsausweisen, die seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültig sind, gestaltet.

Neues Kursdesign Selbstschutz Begehung (Sst B).

Seit dem 01.01.2019 wird die Ausbildung «Selbstschutz Begehung» in einem neuen Kursdesign angeboten (KOMPNA 37721) und löst damit die Ausbildung Selbstschutz Gleisbegehung (KOMPNA 10191) ab. Ziel ist ein ressourcenschonendes, kostengünstiges und über alle Divisionen, Bereiche und Firmen einheitliches Bildungsprodukt für die Begehung des Gleisbereiches. Der Abschluss der Ausbildung führt zur Erlangung der Sst B Qualifikation Nr. 60103156. Die Anmeldung erfolgt wie bis anhin im Learning Management System (LMS) über www.sbb.ch/sf.

Das neue Bildungsdesign des Grundkurses umfasst folgende Bestandteile:

- Vorbereitungsauftrag: e-Learning (ca. 2 h, orts- und zeitunabhängig)
- Praxisteil zur Vertiefung des theoretisch erlangten Wissens und Möglichkeit, Fragen zu stellen inkl. e-Test (ca. 0.5 Tage).

Die Qualifikation Sst B kann neu mit einem Online-Refresher erneuert werden. Der Refresher ist orts- und zeitunabhängig.

Die bisherige Gültigkeitsdauer der Sst B Bescheinigung wird von 3 auf 5 Jahre erhöht. Dies gilt für alle Bescheinigungen, die seit dem 01.01.2019 ausgestellt werden.

Funktionsausbildung Arbeitsstellen-Koordinator.

Im Grundkurs Sicherheitschef wird das Basiswissen über einen Einsatz als Arbeitsstellen-Koordinator (AKo) vermittelt. Separat steht ein zusätzliches und erweitertes Ausbildungsmodul AKo zur Verfügung. Ab sofort ist es im Ermessen der Sicherheitsleitung zu bestimmen, ob seine Arbeitsstelle komplex ist und die Zusatzausbildung AKo verlangt wird. Dies hält die Sicherheitsleitung im

Sicherheitsdispositiv fest. Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des SC/AKo sind in den Bestimmungen des R RTE 20100, Ziffer 5.3 resp. 5.3.5 klar festgehalten.

Unstimmigkeiten bei der Sicherheitsfunktion Selbstschutz Arbeit.

Gemäss FDV 300.12, Ziffer 3.4.6 darf grundsätzlich nur der Sicherheitschef (SC) Gleise und Weichen sperren. Dies führt beim Selbstschutz Arbeit (Sst A) immer wieder zu Unstimmigkeiten beim Kontakt mit dem Fahrdienstleiter. Personen im Selbstschutz sind gemäss FDV 300.12, Ziffer 3.1.6 für ihre Sicherheit selber verantwortlich. Dies beinhaltet bei ihrer Tätigkeit auch die vorausgehende Planung der eigenen Schutzmassnahmen. Im Selbstschutz Arbeit umfassen die Schutzmassnahmen das Festlegen der Fahrriichtung sowie vereinzelt auch das Sperren von Gleisen und Weichen in Zugspausen. Mitarbeiter mit der Qualifikation Selbstschutz Arbeit sind befugt, Gleis- und Weichensperrungen in der Funktion eines SC zu beantragen, ohne die Funktion SC selbst inne zu haben. Alle beim Fahrdienstleiter beantragten betrieblichen Massnahmen sind protokollpflichtig festzuhalten.

Informationsveranstaltung für Projektleiter und Planer.

Es wird neu eine zweitägige Informationsveranstaltung «**R RTE 20100 für Projektleiter und Planer**» im LMS angeboten ([VERANST 41156](#)). Die Veranstaltung erlaubt Projektleiter, Planer und anderen Interessierten, die keine Sicherheitsfunktion innehaben, sich stufengerecht und ressourcenschonend ein Grundwissen bezüglich der Sicherheit bei Arbeiten im Gleisbereich anzueignen. Die Veranstaltung berechtigt die Teilnehmer **nicht** zur Ausübung einer Sicherheitsfunktion gemäss R RTE 20100 und ist **nicht** Teil des formellen Ausbildungswesens.

Kontakt.

Bei Fragen oder Feedbacks wenden Sie sich bitte an den SQU-Ansprechpartner in Ihrer Region. Falls Sie keinen regionalen Ansprechpartner haben, können Sie ein E-Mail an arbeitsstellensicherheit@sbb.ch senden.

Freundliche Grüsse



Hanspeter Stoll
Leiter Sicherheit Infrastruktur



Adelrich Infanger
Projektleiter Arbeitsstellensicherheit Infrastruktur

Impressum

SBB AG
Sicherheit, Qualität, Umwelt Infrastruktur

arbeitsstellensicherheit@sbb.ch / sbb.ch/arbeitsstellensicherheit